

# Andreas Beyer

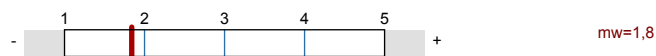
Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 12)  
Erfasste Fragebögen = 10



## Globalwerte

### Globalindikator

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



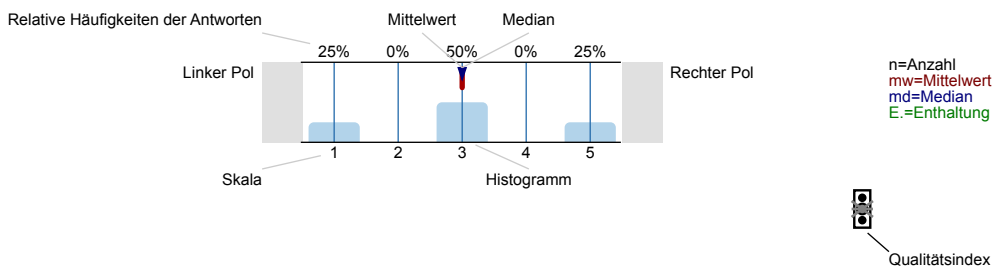
4. Allgemeine Einschätzung



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage text



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



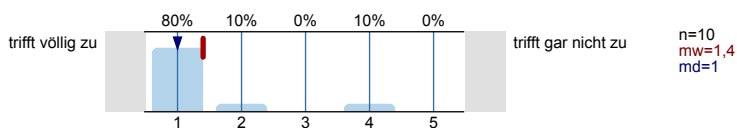
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



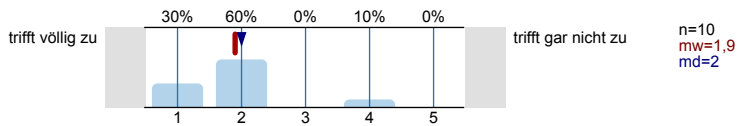
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### 1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

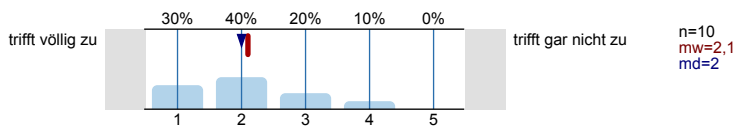
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



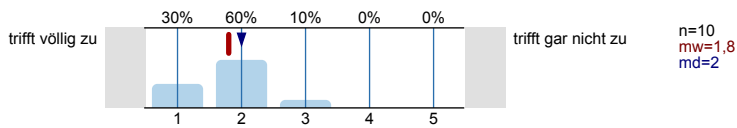
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

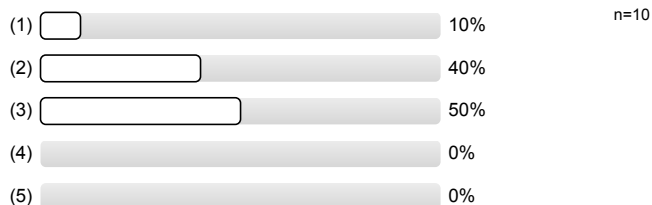


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

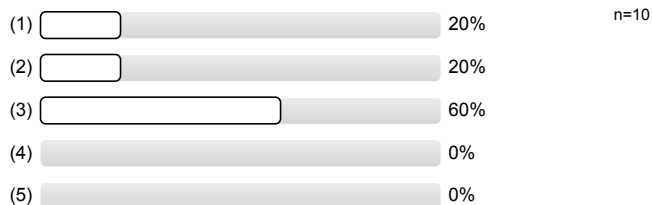


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

1.5) Vortrag der Lehrperson



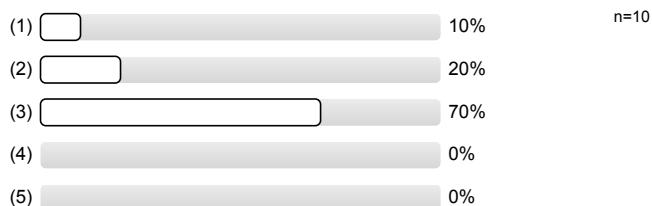
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



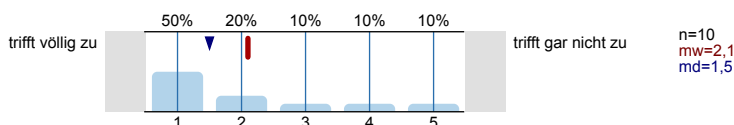
1.7) Referate



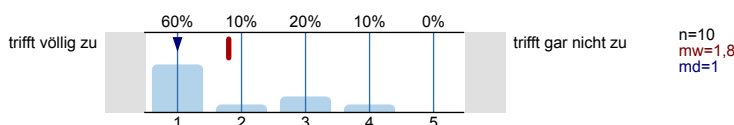
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



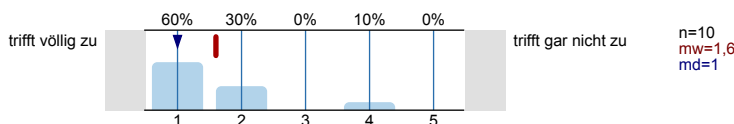
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

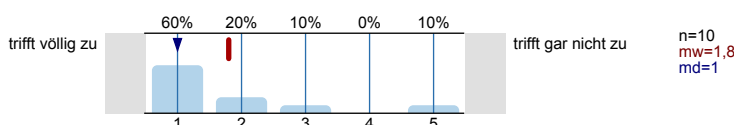


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

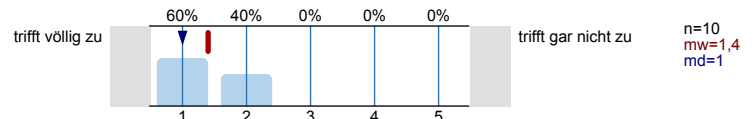


2. Aussagen zur Lehrperson

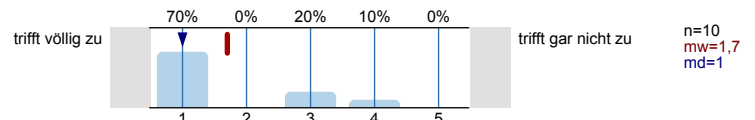
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



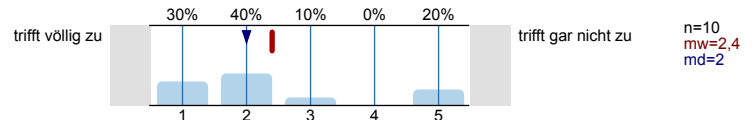
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



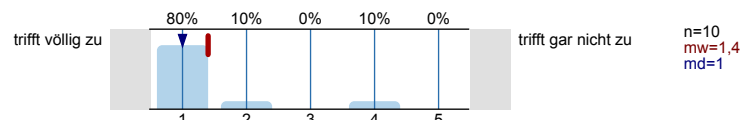
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



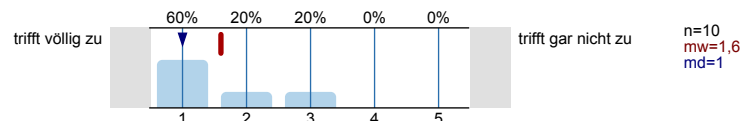
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



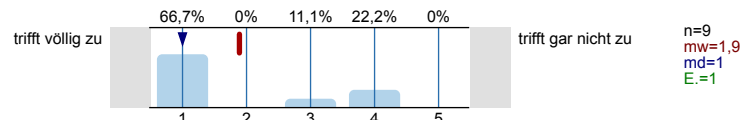
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



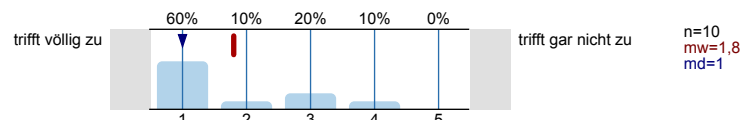
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

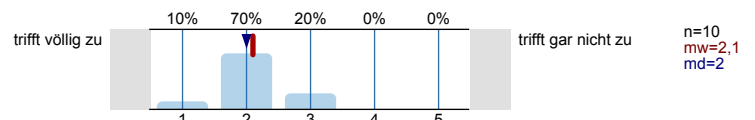


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

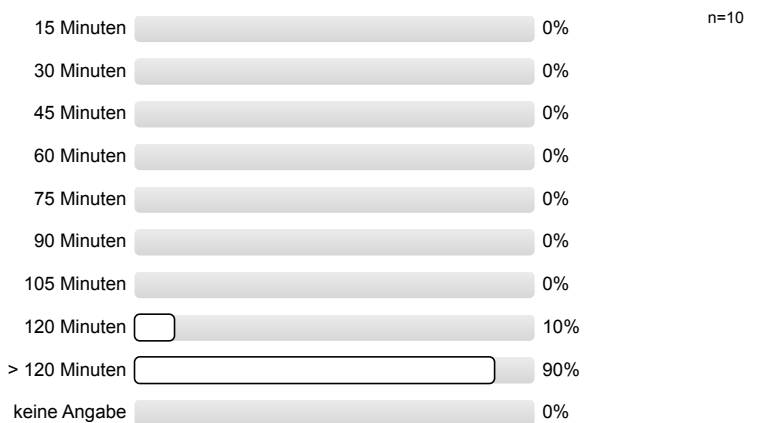


### 3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

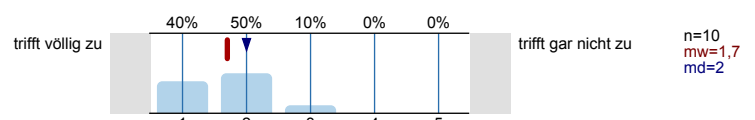


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:



### 4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.



4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

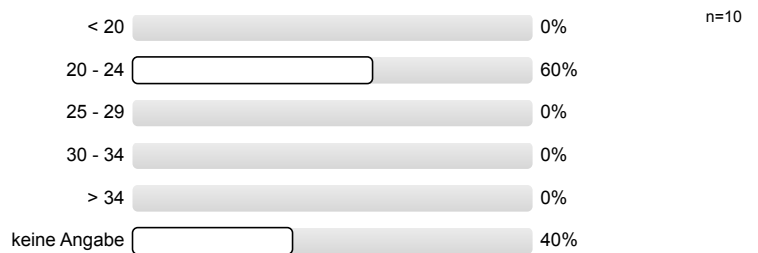


## 6. Angaben zur Person

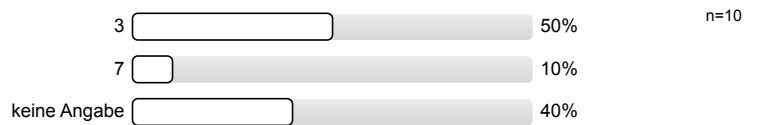
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



**Vielen Dank für Ihr Feedback!**

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter [lv-feedback@philfak.uni-kiel.de](mailto:lv-feedback@philfak.uni-kiel.de) sehr dankbar!

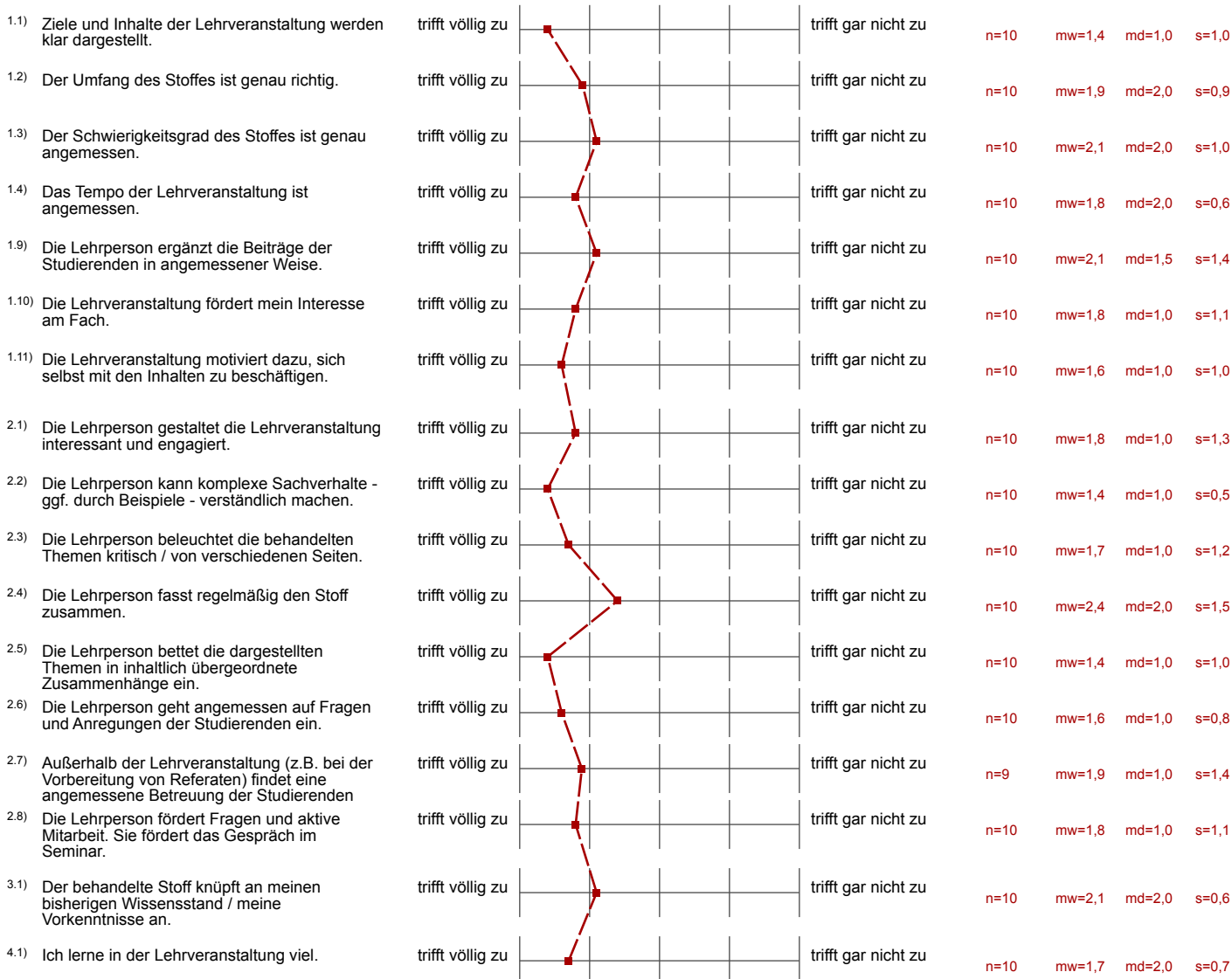
# Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer

Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 12)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- Aufgrund der Anfertigung der Textzusammenfassungen erspart man sich die Hausarbeit, was super ist, wenn man eh schon viele Hausarbeiten in einem Semester anfertigen muss. Desweiteren gestaltet Herr Dr. Beyer seine Seminare mit viel Witz und Humor, weshalb man gern hingeht.
- Die Diskussion im Anschluss an die Referate.
- Die Möglichkeit anstelle einer Hausarbeit eine wöchentliche Textzusammenfassung einzureichen.
- Die Möglichkeit, eine Prüfungsform zu wählen, die sich auf die Veranstaltungen verteilt (wöchentliche Textzusammenfassungen) Das zwingt einen auch, sich mit dem Thema zu beschäftigen und ist eine tolle Alternative.
- Diskussion anhand von Fallbeispielen
- Durch die Textzusammenfassungen befasst man sich das ganze Semester mit dem Stoff und erhält in viele Themen Einblicke, im Gegensatz zu einer Hausarbeit. Der Dozent bereitet das Seminar interessant auf.
- Durch die Zusammenfassungen lernt man wesentlich mehr als durch eine abschließende Hausarbeit.
- Schriftliche Ausarbeitung: jeder sollte vorbereitet sein und kann dem Thema folgen
- Wöchentliche Textzusammenfassungen statt Hausarbeit am Ende des Semesters. Die Textzusammenfassungen führen dazu, dass ich mich jede Woche aktiv mit dem Thema auseinandersetze und so ein viel besseres Verständnis für das Thema entwickle. Durch die Referate und Diskussionsfragen lässt sich noch tiefer in das Thema eindringen. Herr Beyer bringt den Stoff sehr interessant über.

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- 1. Teilweise zu viel Zeit für Referate.  
2. Grundlagentexte zu Beginn sollten teils auf deutsch sein, um die grundlegenden Sachverhalte besser zu verstehen.
- Die Sozialkompetenz des Dozenten erscheint in einigen Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit den Referaten, als zumindest zweifelhaft.
- Die Vorgaben für die Referate sind nicht eindeutig. Hinterher werden diese oft als zu kurz oder zu lang kritisiert, die Recherchehinweise sind nicht immer hilfreich.
- Herr Dr. Beyer hat ab und zu eine Art an sich, etwas herablassend mit den Studierenden umzugehen. Dies mag meine subjektive Wahrnehmung sein, jedoch ist mir dies in bestimmten Situationen (z.B. Referate: bei offensichtlicher Unwissenheit der Referenten wird nochmals drei mal nachgefragt und rumgebohrt) aufgefallen.
- Oft wurden Referenten mitten in ihren Vorträgen unterbrochen und der Dozent hat Fragen gestellt, die die Kommilitonen unangenehm bloßstellten. Die Bewertungen der Referate und Textzusammenfassungen waren nicht immer transparent bzw. nachvollziehbar.
- Teilweise die Terminplanung in Bezug auf Feiertage.

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- Bessere Tafelbilder
- Der Raum ist so ungemütlich, da bekommt man richtig Zustände.
- Inhalte und Präsentationen interessanter gestalten & Fragen stellen auf die eventuell mehr als ein Student antworten kann. Referenten nicht vor den anderen bloßstellen & Auch mal was positives hervorheben.
- Referate zeitlich begrenzen und deren Funktion ändern. Vortrag maximal 10 Minuten und nur um Grundlagen und Vorwissen für Diskussion zu geben. Mehr Wert auf die Diskussion und Analysen von Fallbeispielen aus Referatsthema.